

Mit Showeinlagen das Publikum überrascht

Instrumentalgruppe der KLJB Borkenwirthe spielte amerikanische und deutsche Märsche

Borkenwirthe (mad/pd). Unter dem Motto „What a feeling“ veranstalteten die Jungmusiker der Instrumentalgruppe der KLJB Borkenwirthe vor vollbesetztem Haus in der Turnhalle das Jugendkonzert 1993. Neben dem Hauptklangkörper, unter der Leitung von Paul Adass, zeigten auch die jüngsten Nachwuchsmusiker der Gemeinde, die Blockflötengruppe unter der Regie von Andrea Hölscher, mit dem Vorspiel weihnachtlicher Werke ihr Können.

Die Hauptakzente setzten im Verlauf des Konzertabends die Musiker des Jugendblasorchesters. Sie bewiesen mit

ihren Beiträgen, wie viel Gefühl man durch Musik auszudrücken vermag. Mit den Märschen „Military Escort“ und „Geschwindmarsch“ bewiesen sie eindrucksvoll die Unterschiede zwischen amerikanischen und deutschen Märschen.

Bei den Variationen zum Thema „Zum lieben Augustin“ begleiteten die beiden Solisten Thomas Lansmann und Michael Rammelt die Musikfreunde. „Rember the old times“ erinnerte das Publikum an die älteren Musikstücke wie „Go tell it on the mountain“ und „Glory halleluja“. Sonja Fasselt und Marina Rottstegge interpretierten als Solistinnen auf der Flöte sehr ein-

drucksvoll das bekannte Werk „Einsamer Hirte“ von James Last.

In die Pause ging man schließlich nach Beendigung des ersten Konzertteiles mit einem Medley aus dem Musical „Annie get your gun“. Hierbei zeichneten sich die Musiker besonders durch die gekonnten Tempowechsel aus. Mit dem weltbekannten amerikanischen Marsch „Unter dem Sternbanner“ begeisterten die Jungmusiker wiederum die Zuhörer durch den zügigen Vortrag und die dynamische Feinheit. Bei dem Vortrag „Don't cry for me Argentina“ von Andrew Lloyd Webber bewiesen die Akteure, daß sie sich bei den getragenen Werken wohlfühlen.



Ihr musikalisches Können zeigten die Nachwuchsmusiker der Instrumentalgruppe der KLJB Borkenwirthe.

Foto: -mad-

Mit dem Lied zum Motto des Abends „Flashdance... what a feeling“ leitete der Dirigent zu den schwungvollen und modernen Werken über. Bei „The Muppet Show“ überraschte das Orchester überdies mit einer tollen Show aus Lichteffekten, Verkleidung und anderen Showelementen. Auch die zehn- bis dreizehnjährigen Schlagzeuger boten auf ihrem ersten Konzert ohne Unterstützung der älteren Musiker bei „Reflektion of pop“ ihr Können. Die Moderation des Abends führte Sonja Fasselt. Im Anschluß an das gelungene Konzert wurden die Sieger aus dem Wertungsspiel vom ersten Vorsitzenden ausgezeichnet.

© instrumentalgruppe.de